

— Deutschland-Tour —

Sven Teutenberg testet Donnerstag Sprint in Beckum

Beckum/Stromberg (sts). Der erste Teilnehmer der Deutschland-Tour kommt schon am Donnerstag nach Beckum und Stromberg. Gut drei Monate vor dem Start des wichtigsten deutschen Radrennens macht sich der Düsseldorf Radprofi Sven Teutenberg in dieser Wochen als Streckentester auf den Weg. Vorgesehen sind dabei am kommenden Donnerstag auch ein Zwischenstopp in Beckum und Stromberg. Gegen 14.40 Uhr will Teutenberg mit seinem Begleit-Tross in Beckum sein und auch die Anfahrt

auf die Sprint-Prämie in Augenschein nehmen. Die wird am 2. August im Bereich der Hammer Straße ausgefahren, bestätigte jetzt Heiko Deichmann, Deutschland-Tour Projektleiter bei der Stadt Beckum gegenüber der „Glocke“.

Der Zwischenstopp ist laut Deichmann am Rathaus geplant. Viel Zeit wird Teutenberg aber dort nicht verbringen. Zunächst geht es von Beckum weiter nach Stromberg, wo ihn der Burggraf mit einer kleinen Stärkung empfangen will. Und bis halb sechs

will er im Etappenziel Bielefeld sein - mit dem Fahrrad wohlge- merkt. Der Streckenabschnitt der Deutschland-Tour im Kreis War- rendorf führt über den Haarener Weg und die B61 nach Dolberg und von dort weiter nach Beckum.

will er im Etappenziel Bielefeld sein - mit dem Fahrrad wohlge- merkt. Der Streckenabschnitt der Deutschland-Tour im Kreis War- rendorf führt über den Haarener Weg und die B61 nach Dolberg und von dort weiter nach Beckum.

— Krull —

„Eigentlich war ich ziemlich schlecht“

Emmerich (sts). Annika Krull sucht weiter nach ihrer Form. Am Wochenende ist die 18-Jährige wieder auf der Bahn noch in den Läufen über der Hochsprung-Matte fündig geworden. „Es gab kein überzeugendes Ergebnis. Eigentlich war ich sogar ziemlich schlecht“, sprach die Leichtathletin danach deutliche Worte der Selbstkritik.

Bei den offenen Kreis- meisterschaften in Emmerich sorgten allerdings immer wieder Regen und ständiger Wind auch nicht für leistungsfördernde Bedingungen. Darauf wollte Krull ihr Abscheiden aber gar nicht erst schießen. Über 100 Meter gab's 13,05 Sekunden, im Hochsprung 1,46 Meter und über 200 Meter 26,40 Sekunden. „Ich weiß nicht, wann ich die 100 Meter zuletzt so langsam gelaufen bin“, so Krull. „Da ist klar, warum ich auch die 200 Meter nicht schneller laufen kann.“ Auch wenn die Erfolge derzeit noch ausbleiben, Krull arbeitet weiter. Als nächstes stehen ein Speerwurf-Test beim Wert- fertag in Witten und dann das Weitsprung-Meeting in Garbsen an. Vielleicht wird die Schülerin aus Beckum, die seit dem vergangenen Jahr für den TV Wattenscheid startet, ja bei ihrer Suche in der Weitsprung-Grube fündig.

— Straßenlauf —

— Straßenlauf —



Bestzeit: Markus Kreckmann lief in Harsewinkel starke 36:07 Minuten. Bild: sts

Schnelle Zeiten beim „Nightrun“

Harsewinkel (sts). Pünktlich zum Start der Citylauf-Saison zeigten sich die heimischen Läufer in Harsewinkel schon wieder in Rekordlaune.

Der größte Sprung gelang auf dem insgesamt zehn Kilometer langen Vier-Runden-Kurs des Harsewinkler „Nightrun“ dabei Markus Kreckmann. Der 27-Jährige aus dem Team der LG Ahlen drückte seine Bestzeit auf 36:07 Minuten und wusste anschließend auch, wo er sich zu bedanken hatte. „Ich bekomme jetzt Pläne für Jürgen Krause, das hat sich schon voll ausgezahlt“, so Kreckmann.

Um gut eine Minute lag er dank trainingstechnischer Hilfe des LG-Ungesteins Krause am Ende unter seiner alten Bestmarke.

Schnell präsentierte sich auch Sebastian Janta von den Tri-Stars des LV Oelde. In 36:11 Minuten kam der Mehrkämpfer knapp hinter Kreckmann ins Ziel. Maik Gebhardt von LV Oelde folgte in 37:26 Minuten, Michael Hohenfeld vom Ski-Club Beckum blieb in 39:56 Minuten ebenfalls noch unter der 40-Minuten-Grenze. Roman Kassanke vom LV Oelde lief 40:43, Peter Holling vom Ski-Club Beckum 40:59 Minuten.

Für Werner Fimmemann von der LSG Dinninghausen aus Beckum war der Zehner in Harsewinkel der erste Test nach seinem erfolgreichen Hamburg-Marathon. „Mal sehen was geht“, so Fimmemann. Er wurde in 41:21 Minuten im Ziel erfasst. Philip Hayley vom RSV Schwalbe Oelde lief 41:51, Ralf Westermann vom LV Oelde 42:08 Minuten.

Komplettiert wurde das Feld der heimischen Läufer durch Christian Schimpf (LG Oelde/Wadersloh, 43:39), Dieter Scheiperperter (44:23), Reinhard Wolk (beide BSG Finanzamt Beckum, 44:32), sowie Helmut Gellermann (LG Oelde/Wadersloh, 45:01).

Für die Frauenquote sorgten Yvonne Denuell vom LV Oelde in 44:53 und Julia Freitag vom Ski-Club Beckum in 45:25 Minuten.

Über fünf Kilometer war außerdem Peter Süsselbeck von den Radsportfreunden Ahlen dabei. Er lief 20:13 Minuten.

Markus Nakielski erfüllt sich seinen Läufertraum

Bad Berleburg (sts). Der Unterschied zwischen 2039 und 2040 ist äußerst gering. Für Markus Nakielski war der Unterschied zwischen 2039 und 2040 Sekunden am Sonntag jedoch die Schwelle zum Glück. Erstmals lief der Langstreckler der LG Ahlen am Wochenende die zehn Kilometer unter 33 Minuten.

„Dafür laufe ich jetzt seit acht Jahren und nun hat es endlich geklappt“, freut sich der 34-Jährige.

Dass Nakielski bei den Westdeutschen Straßenlaufmeisterschaften in Bad Berleburg damit nebenbei auch noch die Bronzemedaille in der M35 geholt und seinen eigenen Kreisrekord um genau eine Sekunde verbessert hatte, war dem Ahlener dagegen egal. „Der Platz interessiert mich nicht, ich wollte unter 33 Minuten“, so Nakielski.

Dabei hatte er es mit der Umsetzung seines Traumes bis zum allerletzten Sekunde spannend gemacht. Zur besseren Orientierung auf der Strecke hatte er die Zeit nämlich auch auf der eigenen Armbanduhr gestoppt.

Und am Ende war er so knapp unter der 33-Minuten-Marke geblieben, dass diese Uhr noch glatte 33 Minuten und damit Frustgefühle anzeigte.

Die Erlösung kam erst mit der offiziellen Ergebnisliste, auf der Nakielski mit 32:59 Minuten ausgewiesen ist, die in der Zwischenzeit bereits Eingang in die Re-

kordlisten gefunden haben. Den suchte im nördlichen Siegerland auch Lennart Elischer. Der B-Jugendliche, als einer der Top-Favoriten in der Nachwuchs-kategorie gehandelt, verpasste in 34:05 Minuten trotz Bestzeit den Kreisrekord seines Freundes und Trainingskameraden Stefan Maschelski allerdings um sechs Sekunden.

Und was noch schmerzlicher war: Erneut gab es im Rahmen der Westdeutschen Meisterschaften den Vizetitel für den 16-Jährige Triathleten.

Allerdings sind sowohl Rekord als auch der erste Einzel-Titel bei den Läufern nur noch eine Frage der Zeit. Deren perfekte Einteilung hat Markus Nakielski ja schon vorgemacht. Daniel Drepper als Dritter im Team der LG Ahlen bei den Straßenlaufmeisterschaften lief die zehn Kilometer in 37:30 Minuten. Damit wurde er in der Konkurrenz der Junioren Zehnter.

Im Rennen der Frauen hinterließ aus heimischer Sicht Sina Horsthemke einen guten Eindruck.

Die 25-Jährige aus Ahlen hatte im Wettlauf mit Olympia-Teilnehmerin Sabrina Mockenhaupt zwar keine Chance, holte sich aber die beste real mögliche Platzierung und die Vizemeisterschaft der Hauptklasse. In 38:43 Minuten unterstrich die für den ESV Münster startende Langstrecklerin dabei gleichzeitig aufsteigende Form.

— Bei den Staffelleisterschaften —

Fünf Titel für Ausrichter und LG Ahlen

Oelde (mts). Um vier Sekunden haben die A-Jugendlichen der LG Ahlen am Freitagabend die angepeilten Kreisrekorde über dreimal 1000 Meter verpasst. Mit 8:13,2 Minuten sorgten Jannik Elischer, Christoph Knapf und Stefan Maschelski für den Höhepunkt des siebten Oelder Staffelebends und holten bei den gleichzeitig ausgetragenen Meisterschaften des Leichtathletik-Kreises Beckum souverän den Titel.

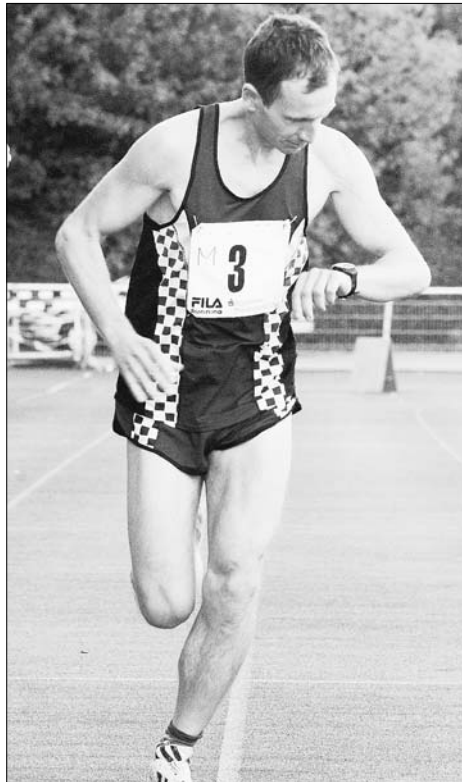
Mit jeweils fünf Titeln waren der Ausrichter LG Oelde/Wadersloh und die LG Ahlen die erfolgreichsten Teams des Abends, der LV Oelde kam auf zwei Titel.

„Obwohl die Staffel-Bezirksmeisterschaften diesmal nach Bergkamen ausgelagert wurden, war der Staffeleabend mit 54 Staffeln wieder ähnlich stark besetzt wie im Vorjahr“, zeigte sich Orga-

nisator Klemens Waldikowski zufrieden. Vor allem bei den jüngsten Altersklassen der D-Schüler sorgten die Teams aus Oelde, Wadersloh, Liesborn und Stromberg für ein volles Haus, die beiden Siege über drei Stadionrunden gingen jedoch an die LG Ems nach Warendorf.

Die Ahlener Vanessa Kunert, Chantal Maack und Kimberly Lux mussten bei den C-Schülerinnen über dreimal 800 Meter ebenfalls der außerhalb der Kreisverortung laufenden LG Ems den Vortritt lassen, bei den B-Schülerinnen holte die LG Oelde/Wadersloh den Kreis-Titel, bei den A-Schülerinnen siegte Meike Quitter, Julia Leifeld und Henrike Gebhard aus Ahlen.

In der Altersklasse der gleichaltrigen Jungen hatten Jonathan Sari, Pierre Samorey und Daniel Kunert zwar gegenüber der LG



Trügerischer Zeitmesser: Markus Nakielski hatte Sonntag auf seiner Laufuhr eine Sekunde zu viel. Bild: Stefan Schwenke

Hamm das Nachsehen, gewannen die Kreis-Wertung aber ebenfalls souverän. Zuvor hatte sich der Ausrichter bereits die Titel der C- und B-Schüler gesichert.

In der Männerkonkurrenz kam es zum Zweikampf zwischen der LG Oelde/Wadersloh und der LG Ahlen: Markus Kreckmann lief die ersten 1000 Meter im Windschatten des Oelders Frank Hanschmann, der Ahlener Manfred Kreuzt konnte dann jedoch einen Vorsprung herauslaufen. Mehrkämpfer Sven Becker (LG Ahlen) ließ Thomas Wehner zwar nochmals aufschließen, ließ ihm im Schlussprint jedoch keine Chance. Am Ende war der Rückstand zur zeitgleich gestarteten Ahlener Jugendstaffel aber relativ groß.

„Ich hätte den Jungs den Rekord gewünscht“, meinte Eberhard Vollmer zum Ahlener Nach-

wuchs. Der Kreis-Leichtathletik-Obmann verfolgte das Rennen der A-Jugendlichen mit gemischten Gefühlen, hatte er doch die Nachwuchsstaffel der damaligen LG Ahlen/Heessen betreut, die 1973 in Bad Honnef zum Kreisrekord lief.

Seitdem halten Jörg Kraul, Hans-Jürgen Hölischer und Bernd Dabrock die Bestmarke der Männer und A-Jugend. „Den Rekord holen wir in diesem Jahr noch“, versprach Schlussläufer Stefan Maschelski.

Vor allem bei den Wechseln haben das Trio und Trainer Norbert Maschelski noch Verbesserungspotenzial ausgemacht und wollen die 8:09,2 Minuten nun bei einem stärker besetzten Rennen angreifen. Am Freitag hatte Schlussläufer Maschelski einen Teil der Konkurrenz überrunden müssen.



Chantal Maack (LG Ahlen) geht auf ihre Strecke bei der 3x800 Meter-Staffel der Schülerinnen C.



Jannik Elischer wechselt bei der 3x1000 Meter-Staffel auf Christoph Knapf (LG Ahlen). Bilder: Mathias Schwenke

Auf einen Blick

Oelde (mts). Auszug aus den Ergebnissen vom 7. Oelder Staffeleabend.

Dreimal 400 Meter, Schüler D: 1. LG Ems, 1:11,5 Minuten; 2. LG Ahlen (Linus Kiehlhorn, Jan-Frederic Kiehlhorn, Danny Schott), 4:14,2; 2. LG Oelde/Wadersloh (Nils-Ole Exner, Florian Drössler, Jan Baum), 4:24. **Schülerinnen D:** 1. LG Ems, 4:13,1 Minuten; 2. LG Ems; 3. LG Oelde/Wadersloh (Anna Waldikowski, Jana Kingma, Daniela Waldikowski), 4:27,2.

Dreimal 800 Meter, Schülerinnen A: 1. LG Ahlen (Vanessa Kunert, Chantal Maack, Kimberly Lux), 9:18,9; 3. LV Oelde (Pauline Wellige, Ann-Kathrin Schalkamp, Marion Sonnenberg), 9:44,7. **Schülerinnen B:** 1. LG Ems, 8:10,4 Minuten; 2. LG Ems, 8:53,7; 3. LG Oelde/Wadersloh (Stefanie Kauter, Sabrina Bucker, Linda Bucker), 9:08,6. **Schülerinnen A:** 1. LG Ahlen (Meike Quitter, Julia Leifeld, Henrike Gebhardt), 8:15,6 Minuten; 2. LG Ems, 8:20,3; 3. LV Oelde (Mareen de Vries, Constanze Hamatschek, Julia Kranz), 9:07,5.

Weibliche Jugend: 1. LG Hamm, 8:12,9 Minuten; 2. LG Oelde/Wadersloh (Vera Kästingschäfer, Marion Winter, Claudia Erdmann), 8:37,0; 3. LG Ahlen (Lina Ehler, Donna-Rabea Elischer, Jana Altheld), 8:57,4.

Frauen: 1. LG Hamm, 8:15,7; 2. LV Oelde (Uschi Rammert, Yvonne Denuell, Elke Schalkamp), 8:33,9.

Dreimal 1000 Meter, Schüler C: 1. LG Oelde/Wadersloh (Andreas Schlegel, Simon Jasper, Lars Lodenkemper), 11:17,1 Minuten; 2. LG Ems, 11:24,9; 3. SuS Enniger (Marty Havers, Nils Laumeier, Marc Scholz), 11:57,3. **Schüler B:** 1. LG Ems, 10:15,4 Minuten; 2. LG Oelde/Wadersloh (Florian Borchard, Simon Waldikowski, André Hüffer), 11:00,4; 3. LV Oelde (Julius Westermann, David Röttgers, Johannes Schlesiger), 11:28,8. **Schüler A:** 1. LG Hamm, 9:21,3 Minuten; 2. LG Ahlen (Jonathan Sari, Pierre Samorey, Daniel Kunert), 10:53,9; 3. LV Oelde (Dominic Frierich, Patrick Schneider, Stefan Sonnenberg), 11:02,6. **Jugend:** 1. LG Ahlen (Elischer, Knapf, SMaschelski), 8:13,2 Minuten; 2. LG Hamm, 8:58,5; 3. LV Oelde (Grünebaum, Stemnick, Fölling), 9:33,7. **Männer:** 1. LG Ahlen (Kreckmann, Kreuzt, Becker), 8:44,3 Minuten; 2. LG Oelde/Wadersloh (Hanschmann, Hartfeld, Wehner), 8:46,8; 3. LG Oelde/Wadersloh (Gellermann, Hölischer, Waldikowski), 9:50,8. Vollständige Ergebnisliste unter www.lgow.de